

Wiederauferstehung

oder

Wiederbelebung?

Von
Ahmad Deedat

Originaltitel: Resurrection or Resuscitation?

Ahmed Deedat

IPCI - South Africa

Aus dem Englischen übersetzt von :

Way to Allah e.V.

Muhammad-Imran



In Kapitel 2 „Who moved the Stone?“ versprach ich, mich mit der Besonderheit zu beschäftigen, bei der Gläubige beim Lesen einfacher englischer Texte genau das Gegenteil von dem verstehen was sie gelesen haben! Die folgende Geschichte aus dem wahren Leben soll uns nicht nur das oben erwähnte Phänomen veranschaulichen, sondern auch das Thema näher bringen mit dem wir uns befassen: „Resurrection or Resuscitation?“¹

Ich war gerade dabei Transvaal zu verlassen, als ich meinen Freund Hafiz Yusuf Dadoo aus Standerton anrief um ihm Bescheid zu geben, dass ich ihn besuchen werde und ferner um zu erfahren, ob er was aus Durban bräuchte. Er informierte mich darüber, dass er Hebräisch lernte und ich deswegen versuchen sollte, eine hebräische Bibel auf mit englischer Übersetzung für ihn zu besorgen.

Also lief ich zum „Bible House“ in Durban. Ohne große Schwierigkeiten fand ich die passende Bibel für meinen Freund, die „autorisierte Version“ auch bekannt als die „King James“ Version. Während ich auf der Suche nach der günstigsten Ausgabe war, bemerkte ich wie die Dame hinter der Kasse den Telefonhörer abnahm um mit jemandem zu sprechen. Nachdem die Dame sich mit ihrem Gesprächspartner ausgesprochen hatte, rief sie mich und fragte mich ob ich Ahmad Deedat sei. Ich bejahte und sie sagte, dass der Abteilungsleiter mich gerne sprechen würde. „Mit Vergnügen“, antwortete ich. Sie sagte noch etwas in den Hörer und legte dann auf. Mit einem Lächeln sagte ich noch: „ Ich dachte sie hätten die Polizei angerufen. (Vielleicht wegen der großen Anzahl an Bibeln die ich bei mir trug). Sie lachte und sagte, dass es nur der Abteilungsleiter Reverend Roberts sei, der mich sprechen will.

1. Bedeutet: Wiederauferstehung oder Wiederbelebung (Anm. d. Übe.)

Einen Konvertierten gewinnen!

Kurz darauf kam Rev. Roberts auch schon an und stellte sich mir vor. Hiernach machte er mich mit einer Geste darauf aufmerksam, dass er die Bibel, die ich in der Hand hielt, haben wollte. Ich überreichte ihm also das Buch und er schlug es auf und las:

Das ist aber das ewige Leben, daß sie dich, der du allein wahrer Gott bist, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

[Johannes 17:3]

Nachdem ich aufmerksam zugehört hatte entgegnete ich mit: „ Ich stimme zu!“ - wobei ich hierbei die Folge der Botschaft, die er mir mitteilen wollte, meinte. Ich erzählte ihm aber nicht, dass er versuchte mir das gleiche mitzuteilen, was der noble Quran den Menschen schon seit 1400 Jahren mitteilt: Dass alle Menschen an einen einzigen Gott glauben müssen und an Jesus als Seinen Gesandten. So lauten die Worte des Quran:

إِنَّمَا الْمَسِيحُ عِيسَى ابْنُ مَرْيَمَ رَسُولُ اللَّهِ وَكَلِمَتُهُ أَلْفَاهَا إِلَىٰ مَرْيَمَ وَرُوحٌ مِّنْهُ فَآمَنُوا بِاللَّهِ ۗ

Wahrlich, der Messias, Jesus, Sohn der Maria, ist nur der Gesandte Allahs und Sein Wort, das Er Maria entboten hat, und von Seinem Geist. Darum glaubt an Allah und Seine Gesandten.

[Sura An-Nisa 4:171]

Liebet einander!

Rev. Roberts freute sich wohl nach seinem ersten Zitat meine Worte der Zustimmung zu hören. Er öffnete die Bibel wieder schnell an einer anderen Stelle und las den Satz vor, der Jesus (as) zugeschrieben wird.

Ein neues Gebot gebe ich euch, daß ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander liebhabt. Daran wird jedermann erkennen, daß ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.

[Johannes 13:34,35]

Ein neuer Konvertit?

Nachdem er den Satz beendet hatte, sagte ich „Sehr gut!“. Er war sehr erfreut durch meinen Kommentar. Mit voller Aufrichtigkeit stand ich auch zu dem was ich sagte, ohne ihn dabei etwas vorzuspielen. Der Reverend fand direkt noch ein Bibelzitat um

einen neuen Konvertiten zu angeln. Er begann:

Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet. Denn nach welchem Recht ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden; und mit welchem Maß ihr meßt, wird euch zugemessen werden

[Matthäus 7-1 ,2]

Auch zu diesem Zitat antwortete ich mit: „Ja ich stimme dem zu.“. Mein einziger Grund, weshalb ich allem zustimmte, was der Reverend vorlas war nicht deswegen, dass ich einen speziellen Rabatt für die Bücher erwartete, sondern der, dass diese Zitate dieselbe Botschaft überlieferten, die auch Allah(swt) den Muslimen vorschrieb. Ich wäre voreingenommen, wenn ich hierbei Ausnahmen machen würde, was wir beide gemein haben – die Christen und Muslime. Zu behaupten, dass dieselbe Botschaft die ich in „meinem“ Buch finde (dem noblen Quran) „Sehr gut“ sei, die von „seinem“ Buch(der Bibel) „Sehr schlecht“ sei, wäre äußerst heuchlerisch. Es wäre eine schamlose Lüge!

Der Zweck

Was war jedoch der wahre Zweck den der Reverend befolgte während er mir die Bibel vorlas? In der Tat bekam ich dann später noch einen speziellen Rabatt und ich war wahrscheinlich der erste nicht-Christ, der so einen Rabatt bekam, obwohl es sich nur um einen Geschäftsabschluss handelte. Es müsste dem Reverend, als Vorsitzenden der Bible Society eigentlich zu Ohren gekommen sein, dass ich Muslim bin. Alleine an meinem Bart, meiner Kopfbedeckung, meiner restlichen Bekleidung und an der Tatsache, dass ich trotz meinen verschiedenen Bibeinkäufen in Englisch, Zulu, Afrikanisch, Urdu und Arabisch und anderen Sprachen immer noch nicht konvertiert bin. Dem Reverend wurde wahrscheinlich mitgeteilt, dass ich vielleicht nur noch einen kleinen Ruck benötigte. Daher die Rezitation aus der Bibel. Der Gedanke lag wohl darin, dass ich diese wundervollen Bibelstellen noch nicht gelesen hatte. Wie sonst wäre es sonst möglich gewesen, dass ich das Christentum noch nicht angenommen hatte?

Ein Problem

Der Reverend nahm die Rolle eines Lehrers an, der versucht seinen Schülern neues Wissen beizubringen.

Ich wollte lernen, da ich von meinem Prophet (saws) beauftragt wurde **Wissen von der Wiege bis zur Bahre** zu erwerben und sei das **Wissen auch in China**.

Also bemerkte ich kurz: „Ich stimme allem zu was sie mir gerade sagten, jedoch habe ich ein Problem mit ihrer Bibel“. „Was für ein Problem?“, fragte der Reverend. „Bitte schlagen sie das Evangelium nach Lukas auf, Kapitel 3, Vers 23“, antwortete ich. Er schlug sie auf und ich bat ihn zu lesen. Er fing an zu lesen:

Und Jesus war, als er auftrat, etwa dreißig Jahre alt und war (so wurde es vermutet) der Sohn Josefs, der war ein Sohn Elis,

[Lukas 3:23]

Ich lenkte die Aufmerksamkeit des Reverends auf die Worte „**(so wird es vermutet)**“²

Ich fragte ihn, ob er beobachtet hätte, dass die Worte „so wird es vermutet“ in Klammern standen. Er bejahte dies. „Wieso sind da Klammern?“, fragte ich. Er gab zu, dass er es nicht wüsste, aber er könnte bei Bibelwissenschaftlern nachfragen. Ich bewunderte seine Bescheidenheit. Obwohl ich wusste, dass alle Vorsitzenden der Bibel Häuser in Süd-Afrika pensionierte Pfarrer waren, wäre es doch möglich gewesen das diese Art von Bibelwissen doch über ihrem hinausging. „Wenn Sie es nicht wissen dann sage ich Ihnen was die Klammern hier verloren haben“, sagte ich daraufhin. Sie müssen sich jetzt keine Schwierigkeiten machen und einen Bibelwissenschaftler suchen.

2. Im Original (Luther) lautet der Bibel Vers: **Und Jesus war, als er auftrat, etwa dreißig Jahre alt und wurde gehalten für einen Sohn Josefs, der war ein Sohn Elis**. In der englischen King James Version sind die Wörter „wurde gehalten“ in Klammern. (Anm. d. Übe.)

Ich erklärte ihm, dass die Wörter „so wurde es Vermutet“ in den ältesten Manuskripten des Lukas Evangeliums nicht vorhanden waren. Eure Übersetzer dachten ohne diese zusätzlichen Erläuterungen würden die „kleinen Lämmer“, die noch schwach im Glauben waren, in den falschen Glauben verfallen und glauben, dass Jesus(as) der Sohn Josefs sei. Also ergriffen sie eine Vorsichtsmaßnahme und fügten ihre eigenen Worte hinein um Missverständnisse zu verhindern. „Ich bin nicht auf der Suche nach Fehlern bei diesem System der Wörterhinzufügung um dem Leser zu helfen, aber was mich beunruhigt ist, dass sie in allen Übersetzungen der Bibel in afrikanischen und östlichen Sprachen die Worte „so wurde es vermutet“ beibehalten haben, die Klammern jedoch nicht. Können denn die Nationen der Erde, außer der englischen, nicht verstehen was der Sinn und Zweck der Klammern ist?

Was stimmt nicht mit dem Afrikaner? Warum haben sie die Klammern aus der afrikanischen Bibel genommen? Der Reverend protestierte: „ Ich habe das nicht getan!“.

Ich weiß, dass sie dies persönlich nicht getan haben, aber warum haben die „Bible Society“, die sie repräsentieren, und die Bibelwissenschaftler mit dem „Worten Gottes“ gespielt? Wenn Gott selbst Lukas vor einem möglichen Fehler nicht bewahren wollte, wer gibt dann ihnen das Recht Wörter in das „Buch Gottes“ hinzuzufügen oder zu entnehmen?

Zusätzliche Erläuterungen

Die Hinzufügung von Wörtern in Klammern von Seiten der Übersetzer können einfach als Wörter Lukas gelten, wenn man die Klammern weglässt, und wenn man auch noch annimmt das Lukas durch Gott inspiriert war, dann werden die Erläuterungen aufeinmal zum WORT GOTTES, was nicht der Fall ist. (Mehr darüber in dem Heftchen „Ist die Bibel das Wort Gottes?“) . Ich schloss meine Erklärung mit den Worten: „Ihr Theologen von heute habt das geschafft worin die Alchemisten von damals gescheitert sind – ihr habt aus Blei Gold gemacht!

Die englische Sprache

Ab diesem Moment fügte der Reverend irrelevante Bemerkungen hinzu und änderte das Thema damit. Er erhob ein paar Ansprüche, was mich dazu brachte zu sagen: „Schauen sie mal Sir, ihr Engländer versteht eure Sprache einfach nicht.“ (Entschuldigung an alle Leute deren Muttersprache Englisch ist). Er erwiderte schnell: „ Sie meinen sie würden meine Sprache besser verstehen als ich?“ Es wäre

überheblich von meiner Seite zu behaupten ich würde besser English sprechen als sie. „Was meinen sie dann damit, dass wir Engländer unsere eigene Sprachen nicht kennen?“, fragte der Reverend. Ich wiederholte: „Schauen sie Sir, sie lesen ihre heiligen Schriften in ihrer eigenen Muttersprache, genauso, wie jeder andere Christ und das in über tausend verschiedenen Sprachen und trotzdem versteht jeder Christ das Gegenteil von dem was er liest!“ Worauf wollen sie hinaus?“, fragte der Reverend.

Ein Geist

Ich fuhr fort: „Erinnern Sie sich an das Ereignis, als Jesus zurückkehrte nach seiner angeblichen Kreuzigung „und zu ihnen sprach“, seinen Jüngern, „Friede sei mit euch!“ (Lukas 24:36) und seine Jünger erschrecken als sie ihn wieder erkannten? Er sagte, dass er sich daran erinnern konnte. Ich fragte nach, warum sie erschrecken? „Wenn jemand langersehnten Freund wieder sieht, dann ist die natürliche Reaktion, dass man voll Freude ist und die Person unbedingt umarmen oder küssen will. Warum erschrecken sie also?“. Der Reverend antwortete: „Die Jünger dachten sie würden einen Geist sehen.“. „Sah Jesus wie ein Geist aus?“, fragte ich und „Nein!“ kam als Antwort. Wieso dachten sie also Jesus wäre ein Geist wenn er nicht so aussah?“ Der Reverend war äußerst verwirrt also bat ich ihn mir zu erlauben es ihm zu erklären.

Jünger waren keine Augenzeugen

„Schauen sie Sir, die Jünger waren keine direkten Augen- oder Ohrenzeugen der vergangenen Ereignisse der letzten drei Tage, wie uns Markus in seinem Evangelium mitteilt, zum wohl kritischsten Zeitpunkt Jesu's Lebens „**verließen ihn alle und flohen**“, (Markus 14:50). All das Wissen, dass die Jünger von Jesu hatten war vom Hörensagen der Menschen. Sie hörten, dass ihr Meister am **Kreuz hing**, sie hörten das **sein Geist ihn verließ** und sie hörten nur, dass er tot war und für drei Tage im Grab lag. Wenn man nun mit so einer Person konfrontiert wird, über die man all das gehört hat, dann ist es unvermeidlich Schluss zu folgern, dass sie einen Geist sahen. Kein Wunder, dass diese 10 Männer wie versteinert waren.“

Um seine Jünger von ihrem Irrtum zu befreien sagte er „**Seht meine Hände und meine Füße, ich bin's selber**“. Umgangssprachlich ausgedrückt würde es heißen: „Was ist los mit euch Jungs? Ich bin immer noch derselbe!“ - der mit euch sprach, rumlief und das Brot mit euch brach – Fleisch und Blut in allen Aspekten.

Warum kommen Zweifel in eure Köpfe? **Faßt mich an und seht; denn ein Geist hat**

nicht Fleisch und Knochen, wie ihr seht, daß ich sie habe. (Lukas 24:39).

Mit anderen Worten: „ Wenn ich Fleisch und Knochen habe dann bin ich kein Geist, kein Gespenst und keine Seele!“ Ist das richtig? fragte ich. Er bejahte. Ich fuhr fort , Jesus erzählt ihnen ,wie aus dem Vers zu entnehmen ist, in einfachem englisch, dass das was die Jünger sahen kein verwandelter Körper und auch kein wiederauferstandener Körper war, weil ein Wiederauferstandener ein spirituelles Wesen ist. Er, Jesus(as), erklärt ihnen in der klarsten Art und Weise, die einem Menschen möglich ist, dass er nicht das ist, was sie glauben. Sie glaubten er wäre eine Seele oder ein wiederauferstandener Körper, der von den Toten zurückkehrte. Er sagt aber ausdrücklich, dass er das nicht ist!

Zur Seele machen

„Aber wie können Sie sich so sicher sein, dass der wiederauferstandene Jesus nicht wieder zu einem physischen Körper wurde?“, murmelte der Reverend. „Weil Jesus(as) selber sagte, dass der wiederauferstandene Körper zu einer Seele wird!“, antwortete ich ihm. „Wann soll er sowas gesagt haben?“, fragte der Reverend. „Erinnern sie sich an das Ereignis, das im Lukas Evangelium Kapitel 20 verzeichnet ist, indem einige jüdische Gelehrte - **die Hohenpriester und Schriftgelehrten mit den Ältesten** – mit einigen kniffligen fragen zu Jesus(as) kamen und bei einer ging es um eine jüdische Frau , die sieben Ehemänner hintereinander hatte, nach einem jüdischen Brauch, und dann alle starben samt der Frau?“. Der Reverend erinnerte sich an diese Begebenheit und ich fuhr fort:“ Die Falle, die sie Jesus(as) stellen wollten, war die, dass sie ihn darüber befragten wer von den Männern der Mann der Frau im Jenseits, nach der Wiederauferstehung, sein würde. Jeder von ihnen versuchte ein Kind von der Frau zu bekommen, jedoch bekam keiner eins. Während der Wiederauferstehung werden die sieben Männer gleichzeitig zum Leben erweckt und es wird wohl einen Streit um die Frau im Himmel geben, da jeder von ihnen sie wahrscheinlich als Frau haben will. Jesus(as) entlarvte aber ihre falsche Absicht und sagte ihnen über die Wiederauferstehung: '**Denn sie können hinfort auch nicht sterben;** '(Lukas 20:36), was bedeutet das die Personen unsterblich werden. Sie werden nicht mehr dem Hunger, dem Durst oder dem Tod unterworfen sein, geschweige dem Ermüden. Kurz gefasst alle Mittel des Todes werden an ihm versagen. Jesus erklärt weiter: 'denn sie (*die wiederauferstandenen Körper*) sind den Engeln gleich und' das heißt sie werden zu Engeln – folglich vergeistigt, also geistige Wesen z.B. Seelen.

'Gottes Kinder, weil sie Kinder der Auferstehung sind '

Jesus wurde keine Seele

Ich wurde schon wieder vom Thema abgelenkt, als der Reverend mich fragte wie ich mir da so sicher sein kann, das Jesus(as) kein Geist , kein Gespenst oder eine Seele war? Um sicher zu stellen, dass die Jünger glaubten, dass er ein existenter physischer Körper war, nachdem er ihnen schon seine Hände und Füße zeigte, fragte er seine Jünger:

„ Habt ihr hier etwas zu essen? Und sie legten ihm ein Stück gebratenen Fisch vor. Und er nahm's und aß vor ihnen. „

(Lukas 24:41-43)

Ein Schauspiel?

Was wollte Jesus(as) uns damit beweisen, als er seinen Jüngern seine Hände und Füße zeigte und sie anfassen ließ oder als er den Fisch vor ihren Augen aß? War das alles nur Show? Ein Schauspiel? NEIN! sagte Schleiermacher 1819, 100 Jahre bevor ich geboren wurde, von Albert-Schweitzer zitiert:

„FALLS CHRISTUS NUR GEGESSEN HAT, UM ZU ZEIGEN, DASS ER ESSEN KONNTE, OBWOHL ER KEINEN BEDARF AN NAHRUNG HATTE, SO WÄRE ES NUR EINE TÄUSCHUNG – ETWAS DOKETISCHES.“

(„In Quest of the Historical Jesus“, S. 64)

Ich wusste nicht, dass Schleiermacher und andere Bibelwissenschaftler vor hundert Jahren daran zweifelten, dass Jesus(as) am Kreuz gestorben sei, als ich mit dem Reverend über dieses Thema sprach.

Keine Auferstehung

Was ist nur los mit euch Christen? Jesus(as) erklärt in einer unmissverständlichen Art und Weise, dass er kein Geist oder eine Seele ist und nicht wiederauferstanden ist und trotzdem glaubt die ganze christliche Welt dass er wiederauferstanden ist! Wer lügt hier, Er(as) oder ihr? Wie schafft ihr das? Wie schafft ihr es alle die Bibel zu lesen und das in eurer eigenen Muttersprache und trotzdem das exakte Gegenteil von dem zu verstehen was ihr da liest? Wenn ihr die Bibel in Hebräisch lesen würdet und dann behaupten würdet das ihr es nicht verstehen würdet würde ich es akzeptieren, wenn ihr dies in griechisch tun würdet auch. Die Besonderheit liegt aber darin, dass sie alle die Bibel in ihrer eigenen Muttersprache lesen und das genaue Gegenteil verstehen. Haben sie eine Gehirnwäsche durchgemacht oder wie es der Amerikaner sagen würde, wie wurden sie programmiert?

Bitte erklären sie mir wer hier lügt. Eine Milliarde Christen oder Jesus, der sagt Nein! Und ihr die sagen JA! Er ist Wiederauferstanden. Wem sollen wir Muslime mehr glauben schenken? Jesus oder seinen so genannten Schülern? Wir Muslime bevorzugen da den Meister, denn hat Jesus nicht gesagt:

Der Jünger steht nicht über dem Meister

(Matthäus 10:24)

Das war wohl etwas worauf der Revernd nicht gefasst war also verabschiedete er sich höflich bei mir mit der Begründung, dass er sein Büro abzuschließen habe und sich sehr darüber freuen würde mich wieder einmal zu treffen.

In der „Bible Society“ gewann ich zwar die Debatte verlor aber den Rabatt, leider kein Rabatt mehr für mich von der Bible Society, aber machen sie meinen Verlust zu Ihrem Gewinn. Wenn Sie lieber Leser hiermit ein paar Spinnweben aus ihrem Gedächtnis in Bezug auf die Kreuzigung entfernen konnten so reicht mir das vollkommen.

An alle, die dies schon erreicht haben.